



## **VIVANT wurde 1997 von Roland Duchâtelet gegründet und verstand sich erst einmal als Bewegung.**

Die finanziellen, menschlichen und ökologischen Probleme werden immer größer. Einer der Hauptgründe dafür ist, dass die Politik ihre Entscheidungen nicht mehr zukunftsorientiert trifft und der Mensch nur an zweiter Stelle steht.

Die damaligen Visionen von VIVANT zur Umweltkrise, Lohnbelastung, sozialen Lasten, usw. kann man heute stark spüren, aber erst heute fängt man an darüber nachzudenken... Solche Visionen müssen von Politikern ernst genommen werden, um Krisen zu verhindern. Die Lösungen, die VIVANT anbietet, werden progressiv übernommen, obschon sie manchen utopisch erschienen!

Das Ziel von VIVANT ist, die politische Welt für die heutige Realität zu sensibilisieren und dazu zu bewegen, bürgernahe und nachhaltige Lösungen in allen Bereichen anzustreben.

### **V.I.V.A.N.T. ist die Abkürzung von:**

"Vivre Intensément Vers l'Avenir de Notre Terre"

"Voor Individuele Vrijheid en Arbeid in een Nieuwe Toekomst"

(d.h. "Intensiv für die Zukunft unserer Erde leben"

oder "für individuelle Freiheit und Arbeit in einer neuen Zukunft")

Das von Roland Duchâtelet erarbeitete Programm wurde u.a. vom IRES studiert und beinhaltet alles, was den Menschen und seine Umwelt betrifft.

### **Die Hauptpunkte des VIVANT- Programms sind:**

- 1) Bedingungsloses Grundeinkommen für alle
- 2) Referendum (Bürgerbeteiligung)
- 3) Senkung der Lohnsteuern - Steuer auf Konsum (ohne Preiserhöhung!)

### **Das unverwechselbare Profil von VIVANT ruht auf drei Säulen:**

- 1) soziale Gerechtigkeit
- 2) bürgerliche Freiheitsrechte
- 3) nachhaltige Politik

**VIVANT ist nicht nur eine politische Partei, sondern eine Bewegung. Unabhängig von jeder politischen Strömung fordert sie die Meinungsfreiheit.**

**Für VIVANT lautet das erste Prinzip: "Im Staat und in der Gesellschaft müssen Menschen und Umwelt im Mittelpunkt aller Initiativen stehen."**

### **VIVANT-Ostbelgien:**

Im Jahre 2004 konnte Vivant erstmals mit den Programmschwerpunkten, Bedingungsloses Grundeinkommen für alle, Referendum (Bürgerbeteiligung), Senkung der Lohnkosten, soziale Gerechtigkeit, bürgerliche Freiheitsrechte, nachhaltige Politik, mit zwei Parlamentariern in das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft einziehen. Von 2004 bis 2009 bekleideten die Brüder Joseph und Ernst Meyer die parlamentarischen Ämter

Neben der politischen Arbeit im Parlament, hat Vivant sich mit einer Reihe von Vorträgen und Vorträgen von Experten (Margrit Kennedy, Wolfgang Berger,...) auf die Aufklärungsarbeit zum Thema Geld und Zinssystem, konzentriert. Die Arbeit während 5 Jahre hat im Juni 2009 erneut Früchte getragen. Neben einem Achtungserfolg bei den Europawahlen, konnte Vivant erneut mit 2 Parlamentariern ins 25-köpfige Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens einziehen. Von 2009 bis 2014 werden Michael Balter und Alain Mertes das Geschehen im Parlament mit gestalten.